

Seminar mit Workshop Schadstoffe in Abbruch, Entkernung und Tiefbau

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 9.11.2016 in Dortmund
Mittwoch, 1.3.2017 in Dortmund



Staub: Welche Schadstoffe können sich dahinter verbergen – und wie gefährlich sind sie?

Die Schadstoffe und ihre Eigenschaften - Analytik: Umfang, Parameter, Werte - Beurteilung typischer Proben



Auffüllungsmaterial: Schadstoffe oder nicht?

Seminarinhalte

Die Schadstoffe

Begriffserklärungen und Grundlagen zu den umweltrelevanten Schadstoffen:

- Entstehung,
- Vorkommen,
- Eigenschaften und Anwendung der Stoffe
- Verhalten in der Umwelt (z.B. Abbau, Anreicherung, Ausbreitung, Einfluß der Bodenart)
- Gefahren: akute Gefahren und Spätfolgen

Analytik

- Die Parameter einer typischen Deklarationsanalytik für Bodenaushub: die „Kohlenstoffparameter“ (TOC, DOC, AT4, GB21, Heizwert, Brennwert), organische Schadstoffe (MKW, BTEX, PAK, Phenole), Halogenierte KW (EOX, AOX, LCKW, PCB, Dioxin), Schwermetalle in Eluat und Feststoff, weitere Parameter (Cyanid, Chlorid, Sulfat, Leitfähigkeit, pH-Wert), Asbest, „alte Mineralwolle“.
- Welche Leitparameter und Grenzwerte sind im Hinblick auf die Einstufung zur Entsorgung wichtig?
- Welche Zeiträume sind für Probenahme und Analytik zu veranschlagen?

Informationsquellen

- Wo sind typischerweise Hinweise auf Schadstoffe zu bekommen?
- Wie geht ein Gutachter an die Baustelle heran?

Nutzungs- und Zeitabhängige Faktoren

- Jede Branche hinterläßt typische Schadstoffe. Welche Substanzen sind wo zu erwarten? Wann ist eine Fläche eine Altlast?
- Neben der Nutzung ist bei Gebäuden auch das Baujahr bzw. das Datum von Ausbaumaßnahmen wichtig, um Hinweise auf mögliche Schadstoffe zu erhalten.
- Welche Schadstoffe entstehen bei Bränden?

Maßnahmen zu Gefahrenabwehr und Emissionsschutz

- Einhausen, Spunden, Kapselung, Bereitstellungs- und Zwischenlagerung, Überdeckung oder Versiegelung, Immobilisation
- Wann sind diese Maßnahmen sinnvoll?

Probenahme in der Praxis

- Welche Probenmengen sind sinnvoll?
- Wie groß sollten die zu beprobenden Teilmengen sein?
- Welche Regeln gelten für die Probenahme?
- Rückstellproben, Probenahmeprotokoll



Workshop: Materialproben und Fallbeispiele

Anhand aussagekräftiger Material- und Geruchsproben sowie anschaulichen, reichhaltigen Fotomaterials werden ihre Sinne für das Erkennen und Klassifizieren von Schadstoffen geschärft.



Zielgruppen des Seminars

Sie sind

- Bauleiter oder Polier bei Abbruch-, Entkernungs- oder Tiefbaumaßnahmen?
- Ingenieur oder Architekt und mit der Projektüberwachung beauftragt?
- In einer Behörde mit der Begleitung von Tiefbaumaßnahmen, Altlastensanierungen und Abbruchvorhaben beschäftigt?

Auf der Baustelle werden Sie von der Ersterkundung über die Erstellung eines Schadstoffkatasters bis hin zur Abwicklung und Abrechnung eines Bauvorhabens immer wieder mit Kontaminationen konfrontiert.

Hinweise ergeben sich durch:

- Verfärbungen in der Bausubstanz,
- Boden mit unnatürlichen Farben,
- aromatisch oder „chemisch“ riechenden Aushub,
- in Regenbogenfarben schillerndes Stauwasser
- auf Schadstoffe hinweisendes Auffüllungsmaterial,
- Staub, Maschinenfundamente, Vornutzung



Die Konsequenzen einer solchen Entdeckung sind – abhängig von der gefundenen Substanz – vielfältig: neben Arbeitsschutz- und Emissionsschutzmaßnahmen sind auch Transportregeln und Entsorgungswege betroffen, was im Allgemeinen erhebliche Mehrkosten bedeutet, über die im Bauvertrag oft nichts zu finden ist.

In unserem Seminar erhalten Sie die wesentlichen Informationen, um erste Schritte einleiten und in der Diskussion der weiteren Maßnahmen kompetent mitreden zu können!

Wie in allen unseren Veranstaltungen werden Ihre eigenen Fragestellungen und Erfahrungen im gegenseitigen Austausch nicht zu kurz kommen.

Die Erfahrung der Referenten mit den baustellenspezifischen Problemen der Schadstoffe (Erstbewertung, Beprobung, Entsorgung, Nachtragsmanagement) stellt sicher, dass Sie die Informationen erhalten, die Sie in Ihrer alltäglichen Praxis benötigen.

Aufbau und Pflege von Netzwerken

Der persönliche Kontakt ist unersetzbar. Daher bieten wir den Teilnehmern in unseren Veranstaltungen die Gelegenheit, sich selbst, ihr Unternehmen und ihren Bezug zum Thema vorzustellen.

Auch in dieser Veranstaltung ist hierfür ein eigener Block reserviert.

Gebühren:

Teilnahmegebühr netto: 330,00 € € netto zzgl. 19% MwSt.

Preis inkl. Pausenverpflegung, Getränken und Mittagessen

Referenten:



Diplom-Geograph
Jens-Henning Müller
ist seit 1999 freiberuflicher Gutachter und Fachbauleiter in den Bereichen Altlasten, Flächenrecycling, Rückbau und Gebäudeschadstoffe, nachdem er zuvor sechs Jahre in einem Ing.-Büro

als Projektleiter Altlasten gearbeitet hat. Seit dem Jahr 2000 ist er zusätzlich als SiGe-Koordinator für Tief- und Rückbaumaßnahmen tätig.



Dipl.-Ing Hubert Fels

Geschäftsführer eines
Analyselabors und Ingenieurbüros
in Münster

Kontakt und Anmeldung:

Herr Brüning steht Ihnen unter 04551-9100-580 gerne zur Verfügung.

Die Anmeldung ist formlos per Email an info@umweltkolleg.de möglich.

Sie können ausführliche Anmeldeformulare telefonisch, per Email oder per Fax anfordern:
Umweltkolleg, Dorfstraße 4, 23795 Stipsdorf

Tel.: 04551-9100580

Fax: 04551-9109373

info@umweltkolleg.de

Die Formulare und weitere Informationen stehen unter www.umweltkolleg.de auch zum Download zur Verfügung.